

06.09.2021

Sehr geehrter Herr Scholz, sehr geehrte Mitglieder der Schulleitung,

Ihr Schreiben "Rücknahme der Erlaubnis das Schulgelände zu verlassen" vom 02.09.2021 trifft auf unser tiefes Unverständnis, also das der Klassenelternvertreter:innen der Jahrgänge 9 und 10. Ist es tatsächlich Ihr Ernst, dass Sie alle Jugendlichen des 9. und 10. Jahrgangs pauschal bestrafen wollen, weil sich einige Nachbar:innen beschweren?

Verfahren die umliegenden Schulen ebenso mit ihren Schüler:innen? Oder beschwert sich die Nachbarschaft ausschließlich über die Schüler:innen der Ida Ehre Schule? Falls ja: kann dies damit zusammenhängen, dass unsere Schüler:innen - insbesondere nach den kriminalisierenden Presseartikeln der letzten Wochen - als „prügelnde Horde“ wahrgenommen werden? In dem Fall ist es an der Zeit und an uns allen, dieses Bild nachhaltig gerade zu rücken.

Wie wurde sichergestellt, dass es sich primär oder ausschließlich um Schüler:innen der Ida Ehre Schule und nicht der anderen, umliegenden Schulen handelt? Falls es tatsächlich Hinweise dafür gab, wie wurden die Schüler:innen pädagogisch für - eigentlich selbstverständlich - angemessenes Verhalten in der Öffentlichkeit sensibilisiert? Wurde dies in den Klassen und mit den Tutor:innen diskutiert, um ein eventuelles Fehlverhalten ändern zu können? Ein Verbot ohne vorherige Gespräche erscheint uns unangemessen und drakonisch.

Was soll es bedeuten, dass die Tore ab 08:30 Uhr geschlossen sind? Sind die Schüler:innen dann eingesperrt? Mal abgesehen von brandschutztechnischen Erwägungen - wurde die Erlaubnis zum Verlassen des Schulhofs nicht auch aus pandemischen Gründen erteilt? Damit die Abstände auf dem Schulhof gewahrt werden können? Gilt das nun nicht mehr? Und wenn nein, warum nicht? Und falls die Pandemie noch nicht vorbei sein sollte, welche alternativen Maßnahmen sind vorgesehen?

Zudem war es der explizite Wunsch der Schüler:innen der Jahrgänge 9 und 10 über Jahre hinweg, das Schulgelände - unter anderem weil die schuleigene Verpflegung als unzureichend wahrgenommen wurde - verlassen zu können. Wie wird sichergestellt, dass das schulische Essensangebot jetzt angenommen wird? In der Vergangenheit war daran trotz intensiver Bemühungen nicht zu denken. Gibt es neue Konzepte?

Den Schüler:innen umliegender Schulen der nämlichen Jahrgänge war das Verlassen des Schulgeländes stets erlaubt. Dies wurde und wird - zu Recht - als nicht nachvollziehbare Ungleichbehandlung wahrgenommen, die nunmehr erneut festgeschrieben wird. Oder haben

sich etwa die Schüler:innen selbst - nach eingehender Information und Beratung mit allen schulischen Gremien - für diese Maßnahme ausgesprochen?

Es dürfte klar sein, welche Botschaft den Schüler:innen mit dieser Entscheidung vermittelt wird. Und leider passt dies nur zu gut zum Bild, welches die Schulleitung von Ihrer eigenen Schüler:innenschaft in den letzten beiden Wochen vermittelt hat. Wir können nicht erkennen, wie das mit dem Selbstverständnis der Schulgemeinschaft der Ida Ehre Schule vereinbar ist.

Interessant finden wir auch Ihren 'Schlenker', das Ziel der Schulleitung für diese Anordnung sei es, dass sich die Schüler:innen in der Schule sicher fühlen sollen können. Was genau hat das mit der verhängten 'Ausgangssperre' zu tun? Sehen Sie eine Bedrohung der Schüler:innen durch die Nachbarschaft? Wenn nein, wodurch werden diese bedroht? Was passiert, wenn Schüler:innen - aus welchen Gründen auch immer - das Schulgelände später oder früher betreten oder verlassen müssen? Ist das zu verantworten?

Wenn es irgendeine konkrete Bedrohung gibt, haben wir als Eltern sowie die Kinder und Jugendlichen das Recht, das zu erfahren. Diese Art der Kommunikation Die Schulleitung hat entschieden ... ist absolut inadäquat. Augenhöhe mit uns und insbesondere mit den Kindern und Jugendlichen muss unseres Erachtens selbstverständlich sein. Wir fordern mit Nachdruck die umgehende Rücknahme dieser Maßnahme und mit der Schulgemeinschaft zeitnah über die Hintergründe ins Gespräch zu gehen.

Zum zweiten Thema Ihres Briefes: Im Nachhinein haben wir erfahren, dass Sie, Herr Scholz, am Freitag durch die Klassen gegangen sind um sich vorzustellen. Das freut uns sehr. In diesem Rahmen haben Sie auch das *OpenOfficeKonzept* präsentiert. Bis Freitag kannten die Schüler:innen das Konzept nicht - wir Eltern kennen es immer noch nicht. Wir sind sehr an anregenden Konzepten interessiert - nur werden wir gern zumindest auch darüber informiert, und zwar *bevor* diese bereits umgesetzt werden.

Wir freuen uns über unseren neuen Abteilungsleiter und hoffen auf ein freundliches und zugewandtes Miteinander - wie gesagt - auf Augenhöhe.

Viele Grüße! Die Klassenelternvertreter:innen der Jahrgänge 9 und 10 der Ida Ehre Schule

Verteiler: • Henning Scholz/ kommissarische Leitung JG 9/ 10 • Diana Niemann/ Leitung JG 9/ 10 • Klassengemeinschaften inkl. Klassenleitungen und Schülerklassensprecher:innen JG 9/ 10 • Schulleitung und Schulleitungsteam • Kollegium • Schüler:innenteam/ Klassensprecher:innen • Elternrat • KEVs aller Klassen